

Sozialsponsoring-Netzwerk „Wir helfen – Du auch“ begrüßt ersten Haßlocher Partner

Das Sozialsponsoring-Netzwerk „Wir helfen – Du auch“ hat jetzt seinen ersten Haßlocher Kunden begrüßt. Das Sanitätshaus Luttermann in der Langgasse hat sich als erster gewerblicher Partner dem Netzwerk angeschlossen. Mit dem Netzwerk und dem dazugehörigen Verein „Die Demenz-Hilfe 33 – Mensch in Not“ sollen Demenzzranke und ihre pflegenden Angehörigen unterstützt werden. Für Petra Luttermann und Sonja Zercher-Luttermann, die das Sanitätshaus Luttermann betreiben, gab es nicht viel zu überlegen – das Thema Demenz ist allgegenwärtig und deshalb sei ein auf diesem Gebiet agierendes Netzwerk vor Ort äußerst unterstützenswert, so die beiden Geschäftsführerinnen.

„Jedes gewerbliche Mitglied in unserem Netzwerk hilft uns, unsere Arbeit weiter zu bringen“, so die beiden Initiatoren Sera-Warwick Hosse und Gerhard Haring. Mit dem Netzwerk soll ein Bewusstsein für das Thema Demenz in der breiten Öffentlichkeit geschaffen werden. Durch das Generieren von regionalen Werbekunden und die damit verbundenen gewerblichen Einnahmen können alle Kosten des Vereins und des dazugehörigen Internetradios 33smr.com gedeckt werden, sodass jede Spende an den Verein zu 100 Prozent dahin kommt, wo sie gebraucht wird. Beispielsweise da, wo die Mittel von Pflege- und Krankenkassen ausgeschöpft sind, können sich Betroffene mittels Antrag an den Verein wenden und dieser versucht zu helfen, erklären Hosse und Haring ihr Vorhaben.

Über das zum Verein gehörende Onlineradio gibt es seit einigen Monaten Musik rund um die Uhr. Oldies und Schlager sowie Volksmusik und Jazz stehen regelmäßig auf dem Programm. Aber auch die „Märchenstunde“ ist inzwischen ein fester Bestandteil des Onlineradiosenders. Dieser werde mittlerweile rege genutzt und täg-

lich von 100 bis 150 Leuten gehört. Man freue sich, bereits jetzt so viele Menschen damit unterhalten zu können und möchte das Programm in Zukunft weiter ausbauen, zum Beispiel mit Sendungen rund ums Thema Demenz, so Hosse.

Der Erste Beigeordnete Tobias Meyer begrüßt das Engagement und freut sich, dass das Netzwerk mit dem Sanitätshaus Luttermann einen ersten regionalen Partner gewinnen konnte. In Verbindung mit dem erfolgreich gestarteten Onlineradio sei das ein weiterer Schritt, um vor Ort dauerhaft Fuß zu fassen, so Meyer. Er wünscht den beiden Initiatoren viel Erfolg und hoffentlich weitere Partner, die das Netzwerk bei dem Vorhaben „Hilfe für Demenzzranke und ihre Angehörigen“ unterstützen.



Gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten Tobias Meyer begrüßen die Initiatoren des Sozialsponsoring-Netzwerkes „Wir helfen – Du auch“ das Sanitätshaus Luttermann als ersten gewerblichen Partner.

Gastausbildung – Neue Kooperation zwischen Gemeindeverwaltung und Gemeindewerke

Auszubildende bei der Gemeindeverwaltung und den Gemeindewerken erhalten im Rahmen einer Gastausbildung ab sofort Einblicke in die Unternehmensstruktur und -abläufe der jeweils anderen Einrichtung.

Gemeinde und Gemeindewerke arbeiten seit vielen Jahren in unterschiedlichen Bereichen zusammen. Diese Berührungspunkte zwischen Werke und Gemeinde waren aber bisher nur sporadisch Teil der Ausbildung. Daher wurde der Ausbildungsplan überarbeitet und um die Gastausbildung ergänzt.

Konkret bedeutet das, dass alle Auszubildenden in jedem Lehrjahr für einen Monat in der jeweils anderen Einrichtung tätig sind. Über die gesamte Zeit der Ausbildung kommt es also zu drei Gastausbildungseinsätzen. Die neue Kooperation betrifft die Auszubildenden im Beruf zum Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde sowie die Auszubildenden im kaufmännischen Bereich bei den Gemeindewerken.

Der Startschuss für die Kooperation fiel im Juni dieses Jahres. Eine Auszubildende der Gemeindeverwaltung ist derzeit für einen Monat bei den Gemeindewerken im Einsatz. Zunächst ist sie mit der dortigen Unternehmensstruktur vertraut gemacht worden, um die Werke und ihre Aufgaben kennenzulernen. Darüber hinaus wird sie in



Bereichen eingesetzt, in denen es Schnittpunkte zwischen Gemeindeverwaltung und Gemeindewerke gibt. Der Auszubildende der Gemeindewerke kommt erstmals im November 2018 zur Verwaltung.

Gemeindeverwaltung und Gemeindewerke sehen in der Gastausbildung einen weiteren Baustein, um ihren Auszubildenden eine hochwertige, vielseitige und qualifizierte Ausbildung zu ermöglichen. Gleichzeitig bietet sich die Chance, die gute Zusammenarbeit untereinander weiter auszubauen und zu erleichtern.

„Schließlich knüpft man durch die Gastausbildung persönliche Kontakte und die sind bei einer Zusammenarbeit oftmals hilfreicher und wertvoller als der bloße Austausch per Mail oder Telefon“, so Bürgermeister Lothar Lorch und der Geschäftsführer der Gemeindewerke Dr. Tobias Brandt.

Darüber hinaus soll das Konzept der Gastausbildung auf weitere Bereiche ausgeweitet werden. Während im Moment nur die Auszubildenden im kaufmännischen Bereich die Gastausbildung bei der Gemeinde absolvieren, sollen in Zukunft auch die technischen Ausbildungsberufe bei den Werken in das Konzept eingebunden werden. Langfristig geht es darum, die Kommunikation und die Zusammenarbeit so optimal wie möglich zu gestalten. Denn auch wenn es sich um zwei verschiedene Einrichtungen handelt, so arbeiten letztlich doch alle für das Großdorf Haßloch.